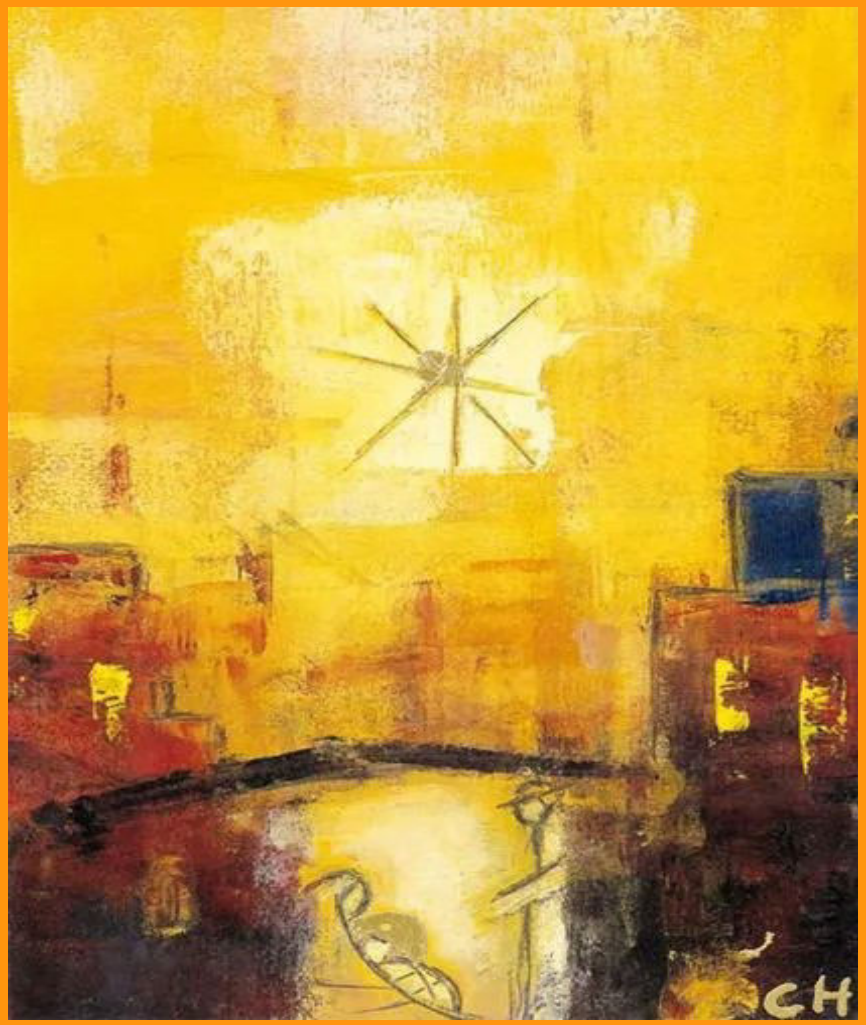
# Marien – Bote

Gemeindezeitung St. Marien Staßfurt-Egeln

Nr. 4 2. Dezember 2023 14. Jahrgang



Motiv: 6918D "Im Stall zu Betlehem" I Christel Holl ; © Beuroner Kunstverlag I www.klosterkunst.de

## Regelmäßige Gottesdienste in der Pfarrei St. Marien Staßfurt-Egeln

| **Staßfurt** | **Egeln** |
|---|---|
| Sonntag, 10:30 Uhr | Sonntag, 8:45 Uhr |
| Freitag, 8:00 Uhr | |

(Weitere Gottesdienste entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Vermeldungen.)


## Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarrei St. Marien
Staßfurt – Egeln
Das Leitungsteam
Bergstr. 5, 39418 Staßfurt,
Tel.: 03925/289075
stassfurt-egeln.st-marien.leitungsteam@bistum-magdeburg.de

## Bankverbindung:

Bank für Kirche und Caritas

**IBAN: DE03 4726 0307 0040 5809 00**
**BIC: GENODEM1BKC**
Für Spenden stellen wir Ihnen gern auch eine Spendenquittung aus.

## Redaktion:

Pfr. Markus Lorek (ml),
Constance Fritsch (cf), Joachim Knorn (jk),
Maria-Magdalena Knorn (mm),
Karolin Kothe (kk), Michael Kothe (mk), Angelika Richter (ar),

Sie finden uns auch im Web:
www.st-marien-stassfurt-egeln.de

**Der Marien – Bote erscheint in der Regel 4 mal jährlich und wird kostenlos in den Kirchen der Pfarrei zur Mitnahme ausgelegt.**


## Kontakte:

**Geistlicher Moderator:** Pfr. Markus Lorek
Tel. 03473/ 806409
lorekmarkus@gmail.com
**Gemeindereferentin:**
Constance Fritsch Tel. 03925/3093743
constance.fritsch@bistum-magdeburg.de
**Cornelia Pickel** Tel. 03473/913796
cornelia.pickel@bistum-magdeburg.de
**Martin Pickel** Tel. 03473/913796
martin.pickel@bistum-magdeburg.de
karolina.mueller@bistum-magdeburg.de
**Pfarrbüro: Anna Paul** Tel. 03925/289075
buero@st-marien-stassfurt-egeln.de
**Leitungsteam:**
stassfurt-egeln.st-marien.leitungsteam@bistum-magdeburg.de


ctm caritas

Caritas Altenpflegezentrum
St. Johannes

Luisenplatz 9
39418 Staßfurt

Tel.: 03925 3712-0
Fax: 03925 3712-33
E-Mail: stassfurt@ctm-magdeburg.de

Wohnen und Pflege

- Vollstationäre Pflege / Kurzzeitpflege
- Altengerechte Wohnungen

- seelsorgerische Begleitung
- religiöse Angebote
- Freizeitgestaltung
- Feste und Feiern
- Sterbebegleitung
- Beratung und Hilfestellung beim Umgang mit Behörden
- Vermittlung von Hilfen
- Mahlzeitenservice
- Hilfen bei der Alltagsgestaltung
- ergo- und physio-therapeutische Angebote


Spendenstand für den Eigenanteil zur Orgelsanierung St. Marien in Staßfurt 35.058,71 €

# lichtvolles Gottsein gottvolles Menschsein

Licht durchströmt den Stall zu Bethlehem, in dem Jesus geboren ist.

Maria hält das Kind liebevoll in ihrem Arm.

Josef weist auf dieses Geschehen hin.
Die Stadt, die noch im Dunkeln liegt, sieht einen hellen Stern.
Wenn mitten im Dunkel ein Licht Geborgenheit und Fülle verspricht, bricht der neue Morgen an -
so zeigt es unser Titelbild von Christel Holl.

An Weihnachten wird eine Botschaft verbreitet, die man so weitersagen kann:

## Lass Dir ein Licht schenken!

Vergiss doch, dich mühselig selbst erleuchten zu wollen!
Komm, wärme dich am fremden Licht.
Mach dir das fremde Licht vertraut, lass dich ergreifen, berühren, wärmen und erleuchten.

Das Licht Gottes knipst man nicht einfach so an. Man entdeckt es, still und innig.

Maria, die Gottesmutter, hält das Kind im Tuch,
und warmes, gutes Licht erfüllt den Stall.
Maria ist die Entdeckerin des Lichts.

Auf sie fällt der größte Glanz von etwas, das Menschenaugen nicht fassen können:

Gott wird Mensch, einer von uns.

Der Mensch gewordene Gott leuchtet ein:

wenn wir fühlen, wie gerettet wir im wahren Licht sind, machen wir uns zu einem erleuchteten Hiersein in unseren Tagen auf.

Das wahre Licht ist stärker als die Nacht. Weihnachten feiern ist eine Entdeckungsreise unserer Seele. Es gilt, das wahre Licht, den menschgewordenen Gott in Jesus Christus, zu entdecken.

In Jesus gelingt lichtvolles Gottsein und gottvolles Menschsein.

Das wahre Licht leuchtet jetzt, hier, für uns. Dieses Licht der Lichter leuchtet uns in unsere Gesichter und Tage.

Liebe Schwestern und Brüder in der Pfarrei St. Marien, Staßfurt!

Ich wünsche Ihnen und ihren Lieben ein gesegnetes, von diesem Licht erfülltes Christfest!

Pfarrer

## Wir beten für alle Verstorbenen

**Herr, gib ihnen die ewige Ruhe**
**und das ewige Licht leuchte ihnen.**
**Herr, lass sie leben in Frieden. Amen.**

## Spruch des Tages

Wenn wir sterben, sollen wir in Frieden ruhen, Aber, warum können wir nicht alle in Frieden leben?

## Zum Schmunzeln

Kein Wunder

„Deine kleine Schwester war ja besonders brav. Sie hat gar nicht geweint und wasserscheu scheint sie auch nicht zu sein“, sagt der Pfarrer nach der Taufe zur Ministrantin Sonja. „Das war ja auch klar“, antwortet das Mädchen. „Wir haben ja die ganze Woche vorher mit der Gießkanne geübt.“

## Gemeindeleben

(mk) Seit fast einem halben Jahr läuft das Gemeindeleben ohne eigenen Pfarrer aber mit einem Leitungsteam. Viele Dinge laufen in gewohnter Weise, manches hat sich geändert.

Das Leitungsteam trifft sich alle 4 Wochen zu einer gemeinsamen Sitzung. Angelegenheiten die zwischendurch anfallen, werden auf kurzem Weg oder über das Pfarrbüro geklärt. Auch hier gibt es eine gute Vernetzung.

Bei anfallenden Problemen können die Leitungsteammitglieder Martin Frost, Gabriela Jäger, Michael Kothe, Jaqueline Zielke direkt angesprochen werden.
Möglich ist auch der Kontakt über das Pfarrbüro, Frau Paul und auch über die Hauptamtlichen: Pfarrer Lorek, Frau Fritsch, Frau und Herr Pickel.
Weitere Kontaktmöglichkeiten sind auf der Homepage der Pfarrei zu finden. Per e-mail ist das Leitungsteam zu erreichen unter:
stassfurt-egeln.st-marien.leitungsteam@bistum-magdeburg.de .

## Termine

*RKT= Regionaler Kindertag

**Dezember**

| | |
|---|---|
| 08.12. | 17:00 Uhr Rorategottesdienst in Staßfurt |
| 09.12. | 10:00 Uhr Ministrantenstunde |
| 12.12. | 19:00 Uhr Johanneskreis |
| 15.12. | 17:00 Uhr Rorategottesdienst in Staßfurt |
| 16.12. | 10:00 Uhr RKT* in Staßfurt |
| 24.12. | 15:00 Uhr Krippenandacht in Staßfurt |
| | 16:00 Uhr Christvesper in Westeregeln |
| | 20:00 Uhr Christmette in Staßfurt |
| 27.12. | 09:30 Uhr Aussendung der Sternsinger im Caritasheim Staßfurt |

**Januar 2024**

| | |
|---|---|
| 01.01. | 10:30 Uhr Gottesdienst in ASL |
| 17.01. | 09:30 Uhr Wortgottesfeier im Caritasheim Staßfurt |
| 17.01. | 14:00 Uhr Seniorennachmittag in Staßfurt |
| 20.01. | 10:00 Uhr Ministrantenstunde |
| 23.01. | 19:00 Uhr Johanneskreis |

**Februar**

| | |
|---|---|
| 13.02. | 19:00 Uhr Johanneskreis |
| 17.02. | Klausurtagung PGR |
| 21.02. | 09:30 Uhr Wortgottesfeier im Caritasheim Staßfurt |
| 21.02. | 14:00 Uhr Seniorennachmittag in Egeln |
| 24.02. | 9:30 Uhr RKT* in Staßfurt |

**März**

| | |
|---|---|
| 24.03. | 9:30 Uhr RKT* in Staßfurt |

## Barbara Kreis, 19:30 Uhr,

10.01. ,12.02., 13.03.,

## Kreis 50 plus 19:30 Uhr

05.12., 02.01., 06.02., 05.03.

## Frauenkreis 19:00 Uhr

18.01., 15.02., 21.03.

## Das Lukas-Evangelium

Foto: (mk) Hofkirche Dresden

(mk) Das Lukasevangelium wird im Neuen Testament an dritter Stelle aufgeführt. Lukas ist der Historiker unter den Evangelisten und verfügt über eine umfangreiche hellenistische Bildung. In der alten Kirche wurde das Evangelium dem Paulusbegleiter und Arzt Lukas zugeschrieben. Die historisch-kritische Forschung hingegen schließt aus, dass der Verfasser ein Begleiter Paulus gewesen sei. Es wird vermutet, dass er Grieche gewesen sei. Es ist vermutlich in der Zeit zwischen Jahren 80 und 90 abgefasst worden. Als sicher gilt, dass er aus mehreren Quellen schöpfen konnte. So kannte er das Markusevangelium und wusste von der Zerstörung Jerusalems im Jahr 70. Die Quellen hat er intensiv recherchiert und ausgewertet. Darüber hinaus musste er auch mit Zeitzeugen gesprochen haben und lies die Ergebnisse in seine Schriften einfließen. Er schreibt in gehobener Sprache und verfügte offenbar über ausgeprägte Kenntnisse der jüdischen Traditionen. Hervorzuheben ist, dass das Evangelium mit einem, wenn auch nur kurzem, Vorwort beginnt. Lukas berichtete am ausführlichsten über die Ereignisse vor und die Geschehnisse rund um Jesu Geburt. Der Einstieg beginnt mit der Ankündigung der Geburt Johannes des Täufers. Das der Verfasser Historiker ist, wird unter anderem darin deutlich, dass für die Zeit der Geburt Jesu die Volkszählung des Augustus erwähnt wird. Das Lukasevangelium zählt zu den synoptischen Evangelien. Gleichwohl enthält es Gleichnisse, die sich in den anderen Evangelien nicht finden. Darunter die Gleichnisse vom barmherzigen Samariter, vom verlorenen Sohn. Neben Markus erzählt auch Lukas nicht nur von der Auferstehung, sondern auch von der Himmelfahrt Jesu. Mehrere poetische Texte aus dem Lukasevangelium haben Eingang in die Liturgie gefunden. Am umfänglichsten und am bekanntesten wurde Lobpreis Mariens als Magnifikat Bestandteil der Vesper. Das kurze Gloria aus Kapitel 2 fand Aufnahme in den Liedschatz kirchlicher Melodien. In der darstellenden Kunst wird dem Evangelisten Lukas als Attribut ein Stier beigefügt. Als sicher gilt, dass der Evangelist Lukas auch der Verfasser der Apostelgeschichte ist. Sie ist der zweite Teil der beiden Werke des gleichen Autors, das auch als lukanisches Doppelwerk bezeichnet wird.

## Sternsingen

Nach der pandemiebedingten Pause wollen die Sternsinger zur Sternsingeraktion 2024 wieder den Segen in die Häuser unserer Pfarrei bringen. Unter dem Motto „Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit“ werden die kleinen und großen Sternsinger vom 27.12.2023 bis 06.01.2024 in Staßfurt und seinen Ortsteilen sowie in Hecklingen unterwegs sein. In der Wortgottesfeier am 07.01.2024 wollen wir gemeinsam mit der Gemeinde den Sternsingerabschluss der diesjährigen Aktion feiern.

Bild: Bianka Leonhardt / www.kinder-regenbogen.at In: Pfarrbriefservice.de

## Erntedankfest

Am 24.09.2023 feierten wir wieder das Erntedankfest in unserer Kirche mit der ganzen Gemeinde. Die älteste Gruppe des Kinderhauses "Sankt Martin" gestaltete den Gottesdienst. Der Familienkreis der Gemeinde schmückte die Kirche. Dafür sagen wir "Danke". Unser Thema war dieses Jahr: Die Schöpfung. Die Kinder gestalteten vor dem Altar mit Tüchern und anderen Materialien wie unsere Welt entstanden ist. Zum Schluss sangen wir das Lied: Erntedankfest, Gott sei dank. Auch die gesegneten Gaben brachten die Kinder gemeinsam zum Altar und dankten Gott bei den Fürbitten für die Ernte. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei. Wir bedanken uns bei allen Kindern und Eltern für die Unterstützung. Es war ein sehr gelungener Gottesdienst.

Gudrun Schulze

## Glaubensseminar 2024

(mk) Wie in der letzten Ausgabe bereits angekündigt, soll 2024 wieder ein Glaubensseminar stattfinden.
Angedacht sind Vorträge über Weltreligionen mit Referenten zum Hinduismus, Islam und Judentum.
Über die genauen Themen und die Termine wird rechtzeitig informiert, wenn Referenten zugesagt haben.

## Einladung zum Patronatsfest am 2. Adventssonntag

Foto:(ar)

(ar) Am 10.12.2023 feiern wir in Staßfurt unser Patronatsfest. Dazu sind alle Mitglieder der Pfarrei herzlich eingeladen. Wir beginnen um 10:30 Uhr mit der Wortgottesfeier in der Kirche. Danach lädt der Barbarakreis wieder zum Adventsmarkt ins Barbarahaus ein. Bratwurst, Fischbrötchen und Waffeln sind im Angebot, ebenso Kaffee, Tee und Glühwein. Auch kleine Präsente werden zum Erwerb angeboten. Lassen Sie sich überraschen! Vom Erlös des letzten Adventsmarktes konnte der „Hirte mit Schaf“ für die Krippe zugekauft werden. Mit den Spenden aus diesem Jahr ist eine weitere Ergänzung der Krippe geplant. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung und ein schönes Patronatsfest.

Der Barbara-Kreis

## Einladung zum Johanneskreis

Seit vielen Jahren haben sich monatlich regelmäßig Gemeindemitglieder unserer Pfarrei im Gemeindesaal getroffen, um im angeregten/lockeren Gespräch christlichen Gedanken oder Themen eine Antwort zu geben.
Mit dem Ausscheiden von Pfarrer Schaffenberg ist nunmehr mit der Gemeindereferentin Frau Fritsch einNeubeginn gegeben. Dazu werden/sind alle interessierten Gemeindemitglieder herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie. Die Termine finden Sie in diesem Marienboten. In den Vermeldungen wird aktuell auch darauf verwiesen. Sie können sie auch auf der Homepage unserer Pfarrei nachlesen.

Gernot Böhnke

## Was glaubt, wer nicht glaubt?

Mit dieser Frage begann Bischof Dr. Gerhard Feige die Predigt bei der Firmung am 28. Oktober in unserer Pfarrei.

Ein Jahr lang hatten sich vier junge Menschen – Sophie, Meggy, Philipp und Franz auf den Empfang dieses Sakramentes vorbereitet. In regelmäßigen Treffen haben sie über Gott und die Welt gesprochen, sie haben zusammen gelacht und ernsthaft geredet. Sie waren unterwegs in Naumburg zu einem Firmwochenende, zur Ölweihmesse in Magdeburg und mit ihren Familien zu einem gemeinsamen Tag in Aschersleben. Sie haben ihren Glauben genauer unter die Lupe genommen und haben sich nach all der Vorbereitung für ein Leben mit und im Glauben entschieden. Den Gottesdienst haben die Vier selbst mit vorbereitet und mitgestaltet. Auch die Schola hatte verschiedene Lieder eingeübt und konnte nach dem Schreck des Orgelausfalls am Beginn der Messe einspringen und die musikalische Leitung ganz übernehmen. Im Anschluss an den Gottesdienst gab es noch die Möglichkeit zur Begegnung untereinander und mit dem Bischof im Barbarasaal. Besonderer Dank gilt dabei dem Familienkreis für die Vor- und Nachbereitung sowie allen, die an diesem Tag spontan noch den ein oder anderen Dienst übernommen haben.

Alles in allem war es ein sehr schönes Fest für die Neugefirmten und die ganze Gemeinde.

Fotos: Martin Pickel

Auch Bischof Feige war sehr angetan von der Lebendigkeit und der Gestaltung dieses Tages.

Ich selbst bin dankbar, dass ich die Vier über das Jahr begleiten durfte und auch für die Überraschung, die sie am Ende der Messe für mich vorbereitet hatten.

Martin Pickel

## Weltjugendtag in Lissabon

Nun ist es schon ganze drei Monate her, dass wir uns als Jugend auf den Weg nach Lissabon gemacht haben. Wir, das sind 16 Jugendliche und Begleiter aus den Pfarreien in

Staßfurt, Aschersleben und Bernburg.

Unsere Reise startete in Magdeburg mit zwei großen Reisebussen. Voller Aufregung und Freude auf die kommenden Tage wurde in den Bussen gesungen, geredet und gelacht. Nach 30 Stunden kamen wir endlich in Madrid an. Dort konnten wir uns über ein schickes 4-Sterne-Hotel freuen. Neben Gottesdiensten im Park und in der Kathedrale und viel Sightseeing, haben wir die Zeit im Fitnessstudio oder im Pool auf dem Hoteldach genossen. Nach vier Tagen ging es mit den Bussen dann weiter nach Macinhata do Vouga. Dort lernten wir nicht nur unsere neuen Freunde, die Franzosen und Portugiesen, kennen, wir wurden auch in die Gastfamilien eingeteilt und so herzlich aufgenommen, dass es sich wie ein großes Geschenk anfühlte. So verbrachten wir die nächsten Tage im Bistum Aveiro und lernten dort viele neue Menschen, neue Lieder und neue Tänze kennen. Essen gab es für uns sowie für die Portugiesen und Franzosen im Sportzentrum beim örtlichen Fußballverein. Die Abende verbrachten wir mit Tanzen, Singen, Fußballspielen und im gemeinsamen Gebet. Der Abschied von unseren Gastfamilien war alles

andere als leicht. Aber wir mussten weiter – nach Lissabon!

In Lissabon angekommen, wurden wir in einer Grundschule untergebracht Die meiste Zeit des Tages verbrachten wir in der Stadt, welche wir mit Hilfe der Metro und anderer öffentlicher Verkehrsmittel, die für uns Pilger kostenlos waren, erkundeten. Bei diesen Touren war so ziemlich alles dabei: die Christusstatue von Lissabon, der Zoo, die Altstadtterassen, das Ozearium, die älteste durchgängig arbeitende Buchhandlung der Welt, und natürlich verschiedene Gottesdienste mit Papst Franziskus.

Zum letzten Abend und zur letzten Nacht ging es dann zu einem riesigen Feld, auf dem wir zusammen mit 1,6 Millionen Menschen unter freiem Himmel übernachteten.

Wenn man die Nacht nicht gerade durchgemacht hatte, wurde man am nächsten Morgen von lauter christlicher Techno-Musik geweckt. Und dann war es so weit. Der Papst kam und wir hatten das unglaubliche Glück gleich an der Absperrung eines Kreisverkehrs zu stehen, in dem der Papst eine Runde drehte und nur ein paar Meter von uns entfernt vorbei fuhr. Gespannt lauschten wir dann dem Abschlussgottesdienst über unsere mitgebrachten UKW-Radios oder übers Internet. Leider war der 8 km lange Rückweg zu den Bussen bei 42°C ein großer Kraftakt. Doch auch das überstanden wir und fuhren mit einem kleinen Zwischenstopp in Tours / Frankreich zurück nach Deutschland, wo wir uns freuten unsere Familien wiederzusehen.

Autoren: Isaak, Arian, Eike, Laurids